

Falkner, Gerda/Wolfgang C. Müller (Hg.)
Österreich im europäischen Mehrebenensystem
Konsequenzen der EU-Mitgliedschaft für Politiknetzwerke und
Entscheidungsprozesse
Schriftenreihe des Zentrums für angewandte Politikforschung Band 17
Wien: Signum 1998

In diesem Band wurde nach dreieinhalb Jahren Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union eine erste Bilanz über die Auswirkungen des Beitritts auf das Funktionieren des politischen Systems gezogen. Insbesondere befassen sich die einzelnen Beiträge mit den Politiknetzwerken und Akteuren in zwei – im Zuge des Beitritts besonders umstrittenen – Sektoren, nämlich der Sozialpolitik und der Umweltpolitik.

Einen Ausgangspunkt der Analyse bildet die Zäsur, die der EU-Beitritt in der Geschichte der 2. Republik bildet. Gefragt wird nach den Auswirkungen des Beitritts auf *polity* und *politics* in Österreich: Welche Konsequenzen haben sich für die Stellung der einzelnen politischen Akteure im politischen Entscheidungsprozess und im Kräfteverhältnis zwischen ihnen ergeben? Es geht also primär um eine empirische Bestandsaufnahme. Damit unterscheidet sich der vorliegende Band auch deutlich von den zahlreichen juristischen Analysen zum EU-Beitritt und seinen ersten Auswirkungen. Untersucht wird, wie sich die territorial und sektoral differenzierten politischen Akteure Österreichs in den komplexen Entscheidungsprozessen der EU entwickeln und welche Anpassungen erfolgen.

Inhaltsübersicht

Gerda Falkner/Wolfgang C. Müller

Einleitung: Österreichische Politik im europäischen Mehrebenensystem

Martina Eder/Karin Hiller

Sektorstudie Sozialpolitik

Martina Eder

Fallstudie: Entsenderichtlinie und Arbeitsvertragsrechtsanpassungsgesetz

Karin Hiller

Fallstudie: Elternurlaubsrichtlinie

Gerhard Steiner/Rita Trattnigg

Sektorstudie Umweltpolitik

Gerhard Steiner

Fallstudie: IPPC-Richtlinie

Rita Trattnigg:

Fallstudie: Umweltverträglichkeitsprüfung

Gerda Falkner

Österreichische Politiknetzwerke und EU-Mitgliedschaft: Ergebnisse und Trends